

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 14 (1954-1955)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Bericht des Vorstandes über das Schuljahr 1954/55

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

das sich in christlicher Gesinnung höhern Werten und den Mitmenschen gegenüber verantwortlich weiß. Solche Haltung vieler, in welchen Berufen sie auch wirken, vermag allein, die Menschheit vor den Mächten der Finsternis zu bewahren. Mögen recht viele sich in Gotthelfs Werk vertiefen, aus diesem urgesunden Quell schöpfen, sich köstlich ergötzen an seinem Humor, sich stärken an der Kraft seiner Worte und Gedanken.

*«Was ist nun eigentlich ein Lehrer anders als ein geistiger Vater seiner Kinder, der ein inneres geistiges Leben zeugen soll in ihnen? Anbrennen und aufflammen lassen soll er in ihnen den göttlichen Funken, daß jede Kraft Flammen sprüht, heiß und weich gezogen werden kann von des Meisters Hand auf rechte Weise. Ein eigenes Licht soll er anzünden in eines jeden Kindes Brust, damit es dort nicht dunkel bleibe, öde und leer.»*

Gotthelf.

## **Bericht des Vorstandes über das Schuljahr 1954/55**

Geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Das abgelaufene Vereinsjahr hat keine großen Wellen geworfen. Der neubestellte Vorstand sah sich in keiner Weise veranlaßt, das Steuer auf eine andere Fahrtrichtung umzustellen. Das Bestreben, unsren Lehrerverein auch weiterhin im bisherigen Sinn zu führen, bewog uns, zu den wichtigsten Verhandlungen im Vorstand auch unsere Ehrenmitglieder und den zurückgetretenen Vereinspräsidenten einzuladen. Wir danken unserm Kollegen Hans Danuser für seine Mitarbeit auch über seine Amtszeit hinaus und besonders für seine Bemühungen in der Frage einer u. E. dringend notwendigen *Rentenerhöhung*. (Siehe Bericht der Verwaltungskommission unserer Versicherungskasse.) Grundsätzliche Erwägungen und versicherungstechnische Überlegungen veranlaßten die Regierung, dem Hauptpunkt unserer Eingabe vorläufig nicht zu entsprechen. Es besteht aber berechtigte Hoffnung, in einem nicht allzu fernen Zeitpunkt unsere Bestrebungen zum Ziele führen zu können.

Unser *Schulblatt* mit seinen sechs Nummern konnte in der üblichen Weise gestaltet und ausgestattet werden. Wir danken allen Kollegen für die erfreulich rege Mitarbeit, wohl ein Zeichen dafür, daß Form und Inhalt im allgemeinen befriedigen. Dem Verlag (Bischofberger & Co., Chur) danken

wir ebenfalls für die äußerst angenehme Zusammenarbeit. Unsere Eingabe um Erhöhung des Kantonsbeitrages wird, wenn ihr entsprochen werden kann, eine schon lange wünschbare Entspannung bringen. (Siehe Jahresrechnung.)

Der Lehrermangel in Graubünden hält, wie übrigens auch in den meisten andern Kantonen, leider weiter an. Etliche Gemeinden sehen sich veranlaßt, für das kommende Schuljahr ihre Lehrstellen durch Schüler des Oberseminars zu besetzen. Der Seminarausbau kann sich so immer noch nicht voll auswirken, und wir sind der Seminardirektion für die erhebliche Mehrarbeit, die sich durch den Einsatz der Oberseminaristen ergibt, zu großem Dank verpflichtet. Es muß unser aller Wunsch sein, daß infolge einer (vorläufig gemeindeweisen) Schulverlängerung die «Lehrerflucht» ins Unterland nachläßt und damit der Lehrermangel ohne weitere Maßnahmen langsam behoben werden kann.

Der Vorstand möchte es nicht unterlassen, in diesem Zusammenhang all den Kollegen zu danken, die aus vorübergehend angenommenen Stellen im Unterland wieder in den Kanton zurückgekehrt sind. Ebenfalls heißt er alle letztes Frühjahr aus dem Seminar ausgetretenen jungen Berufskolleginnen und -kollegen im Bündner Lehrerverein herzlich willkommen.

Eine Umfrage unseres *Besoldungsstatistiklers* über die Verlängerung der Schuldauer in den einzelnen Gemeinden ist im Gange und soll vor der Delegiertenversammlung ausgewertet werden. Ein entsprechender Bericht wird den Delegierten in Flims bekanntgegeben.

Die *Stellenvermittlung* konnte auch im vergangenen Jahr manchem Kollegen willkommene Ferienarbeit und Vertretungen im Unterland vermitteln. Den ausführlichen Bericht wird unser Stellenvermittler ebenfalls in Flims vorlegen.

Zu *Delegiertenversammlung und Kantonaler Lehrerkonferenz* treffen sich die Bündner Lehrer diesmal am 11./12. November in Flims, dem Heimat- und Wirkungsort des romanischen Volksdichters Gian Fontana. (Siehe Einladung und Traktandenliste in diesem Schulblatt.) Es freut uns ganz besonders, daß Herr Seminardirektor Dr. C. Buol anlässlich der Hauptversammlung erstmals zur Bündner Lehrerschaft sprechen wird. Wir sind sicher, daß das Hauptreferat uns allen wertvolle Einblicke in die Bündner Schulprobleme und wichtige Hinweise zu deren Lösung mitgeben wird.

Da unsere diesjährige Delegiertenversammlung sich voraussichtlich nicht mit zeitraubenden Traktanden beschäftigen muß, fand es der Vorstand für richtig, ein praktisches Schulproblem in deren Mittelpunkt zu stellen. Herr Dr. Heinrich Eggenberger, Mitglied der Kommission «Lichtbild im Unterricht» des Schweiz. Lehrervereins, wird referieren über das Thema: «*Das Lichtbild als Unterrichtshilfe*» (mit besonderer Berücksichtigung unserer Bündner Schulverhältnisse). Als wertvolle Ergänzung dazu wird während der ganzen Tagung eine *Ausstellung* von geeigneten Vorführapparaten für die Schule zu sehen sein. Deren Betreuung sowie auch die Leitung einer Führung mit Demonstrationen hat der Vorstand dem Fachmann Theo Vonow, Photohaus, Chur, übertragen.

*Wir erinnern die Konferenzpräsidenten daran, daß allfällige Anträge mindestens 5 Tage vor der Delegiertenversammlung schriftlich eingereicht werden müssen.*

Es ist erfreulich, daß auch besondere Arbeitsgemeinschaften und Vereinigungen innerhalb unserer Lehrerschaft ihre Jahresversammlungen mit unserer Tagung verbinden. Der *Verein für Handarbeit und Schulreform* und der *Lehrerturnverein Graubünden* rufen ihre Mitglieder zu speziellen Versammlungen zusammen. Es ist nur zu hoffen, daß nicht «Zeitmangel» die Kollegen von diesen Zusammenkünften fernhalten möge. (Siehe spezielle Einladungen.)

Dieser Schulblattnummer liegen Ausweis und Bestellkarte für die Tagungen in Flims bei. Kolleginnen und Kollegen, meldet Euch bitte rechtzeitig an. Ihr erleichtert damit die große, uneigennützige Vorbereitungsarbeit unserer Flimser Kollegen.

Es bleibt uns noch die angenehme Pflicht, der Direktion der Rhätischen Bahn dafür zu danken, daß sie durch die übliche Fahrtvergünstigung (Sonnabstagsbillette ab allen Stationen) uns ihr großes Entgegenkommen beweist (Ausweise nicht vergessen). Leider konnte die Postdirektion unserem begründeten Gesuch um Fahrtvergünstigung auf den Strecken von Chur und Ilanz nach Flims nicht entsprechen (Einheimischen-Billett bei Vorweisen des Identitätsausweises).

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen

*ein gutes Schuljahr 1955/56!*

Chur, anfangs Oktober 1955.

Für den Vorstand des BLV: *Christian Patt.*

## Übersicht über die Vereinsrechnung

vom 16. September 1954 bis 15. September 1955

### I. Korrentrechnung

#### A. Einnahmen

Staatsbeiträge pro 1954 . . . . .	700.—	
Kantonsbeiträge an das Schulblatt . . . . .	1 500.—	2 200.—
<b>Schulblatt XIII. Jahrgang:</b>		
Beiträge: Vorstand	5 × 5.—	25.—
Mitglieder	887 × 10.—	8 870.—
Abonnenten	259 × 5.—	1 295.—
Arbeitslehrerinnen	106 × 5.—	530.—
Behörden	243 × 5.—	1 215.—
Inserate . . . . .		983.40
<b>Schulblatt XIV. Jahrgang, Nr. 1—5:</b>		
Inserate . . . . .	2 110.05	
Einzelnummern . . . . .	381.90	2 491.95
Zinse Sparheft . . . . .		255.35
		<u>17 865.70</u>